

## **Auch im zweiten Jahr der *praxis academy*: erfolgreiches Projekt bei Kaeser Kompressoren**

Von den positiven Erfahrungen mit der *praxis academy* 2006 ermutigt, schrieb Kaeser Kompressoren auch 2007 wieder ein Studentenprojekt aus. Das mittelständische Unternehmen mit Firmensitz in Coburg betreibt damit aktive Nachwuchsförderung im Hochschulbereich und unterstützt Studenten aus der Region darin, wertvolle Einblicke ins spätere Berufsleben zu gewinnen und bei der Arbeit im Team die immer wichtiger werdenden „Soft Skills“ zu entwickeln. Wie bereits im Vorjahr konnte auch diesmal wieder ein Student der Hochschule (HS) Coburg für das Projekt gewonnen werden, der im Ingenieursstudiengang „Automotive Technology and Management“ an seinem Bachelor-Abschluss arbeitet. Weiter gehörten ein Wirtschaftsingenieurstudent der FH Ansbach, eine Wirtschaftsrechtsstudentin der Hochschule Nürtingen-Geislingen und eine Studentin der Europäischen Wirtschaft der Universität Bamberg zum Projektteam.

War im letzten Jahr ein produktunabhängiges Thema, die theoretische Aufbereitung der nötigen Vorbereitungen für die Gründung einer Auslandsniederlassung, ausgeschrieben, ging es 2007 um einen Produktzweig der Firma Kaeser Kompressoren, die fahrbaren Baukompressoren des „MOBILAIR“-Programms. Diese Anlagen werden weltweit vertrieben und eingesetzt. Anders als bei stationären Kompressoren sind hier nicht nur die Druckluftleitungen weltweit zu beachten: In ihrer Eigenschaft als Fahrzeuganhänger müssen die Maschinen auch den jeweiligen landesspezifischen Straßenverkehrsbestimmungen genügen. Projektziel war folglich, die Vielfalt der Richtlinien und Gesetze, die den Betrieb als Fahrzeuganhänger regeln, in einer Matrix übersichtlich darzustellen. Hier waren zum Beispiel Anforderungen an Beleuchtung, Bremsen und die Kupplung an das Zugfahrzeug in den unterschiedlichsten Ländern aufzulisten und möglichst per Internet-Link direkt aktualisierbar zu machen.

Und weil die Verdichterblöcke der „Mobilair“-Kompressoren von Verbrennungsmotoren angetrieben werden, waren die weltweit zu berücksichtigenden Richtlinien für Schall- und Abgasemissionen ebenfalls in dieser Matrix darzustellen und zu verlinken. Der Student der HS Coburg wird übrigens im Rahmen einer Werksstudentenstelle diese Matrix pflegen und auf aktuellem Stand halten.

Dank engagierter Zusammenarbeit mit Entwicklung, Konstruktion und Produktmanagement bei Kaeser Kompressoren konnten die vier Studentinnen und Studenten in den sechs Wochen der Projektarbeit vorhandenes Wissen bündeln, aktualisieren, ergänzen und übersichtlich aufbereiten. Das wird künftig beim Einführen und Homologieren neuer Modellreihen hilfreich sein.